

Antònia Muntaner kochte lange im bekannten Lammrestaurant Es Verger in den Bergen von Alaró.

„Faces of Mallorca“ heißt ein neues Buch, das die Insel über ihre Bewohner zeigt. Verfasst wurde es von der Autorin **Stephanie Schulz** und dem Autoren und Fotografen **Mark Julian Edwards**. Vom Schäfer bis zur Verlagschefin haben sie **59 Mallorquiner** porträtiert und ihre Geschichten wiedergegeben



Der Songwriter **Jordi Marangues** setzt sich für Menschen ein, die wegen ihrer sexuellen Identität diskriminiert werden.



Die Autoren des Buches: **Stephanie Schulz** und **Mark Julian Edwards**.

VON
MARTIN BREUNINGER

Bücher über Mallorca gibt es in vielen Varianten. Bildbände mit wunderschönen Landschaftsaufnahmen, Reiseführer mit allerhand praktischen Tipps, Kochbücher mit inseltypischen Rezepten, Romane, in denen die Insel die Protagonistin im Hintergrund ist.

Mit „Faces of Mallorca“ ist nun ein Buch erschienen, das seinen Lesern die Insel aus einem ganz anderen, sehr persönlichen Blickwinkel erschließt: über Fotoporträts von 59 Mallorquinern und ihren Geschichten. Um es mit den Worten von Toni Nadal, dem Onkel und langjährigen Trainer des Tennis-Cracks Rafa Nadal, zu sagen: „Wir alle haben eine Geschichte zu erzählen, und ‚Faces of Mallorca‘ erzählt die unsere auf eindrucksvolle Weise.“

Das 288 Seiten umfassende Buch ist das Werk zweier Freunde, der deutschen Autorin Stephanie Schulz und des britischen Fotografen und Autors Mark Julian Edwards. Beide haben sie viel von

der Welt gesehen, bevor sie nach Mallorca kamen. Die gebürtige Düsseldorferin Schulz lebte in Argentinien, Brasilien, Costa Rica und der Schweiz, hatte durch ihr Touristikstudium leitende Positionen in der Reisebranche inne. 2004 kam sie auf die Insel. Hier wohnte sie zu-

Die Buch-Idee entstand am Strand

nächst in Cas Concos, bevor sie nach Palma zog. Edwards, der einen Master in Interkultureller Kommunikation hat, lebte in Israel, Südafrika und Brasilien, bevor ihn der Weg 2018 nach Mallorca führte. Der Fotograf, Moderator und Coach ist aus beruflichen Gründen inzwischen in London, hat aber noch eine Wohnung auf der Insel.

Die Idee für „Faces of Mallorca“ entstand am Strand von Cala Major bei einer Flasche Wein. Schulz schlug Edwards, der gerade einen Job beendet hatte, vor, gemeinsam ein Buch zu machen. Was sich erst später herausstellte: Beide hegten schon länger die Idee, Mallorca nicht über Landschaftsaufnahmen sondern durch Porträts und Geschichten seiner Menschen zu zeigen. In einem Traum war Schulz gar schon der Titel auf Spanisch erschienen: Caras de Mallorca.

Bei den Gesichtern Mallorcas beschränkten sich Schulz und Edwards auf Menschen, die auf der Insel geboren wurden. Ganz wenige Ausnahmen – die allerdings in ganz jungen Jahren nach Mallorca kamen – bestätigen diese Regel. Auch so

Mallorca aus ganz persönlichen Blickwinkeln



Das Buch ist auch in Deutschland bestellbar.

drohte das Buch schnell aus den Nähten zu platzen. „Anfangs waren 25 Leute geplant, doch das weitete sich schnell aus, bis wir irgendwann einen Stopp machen mussten“, erzählt Schulz. Zwar hatten die Autoren durchaus eigene Ideen, wen sie porträtieren wollten. Doch am Ende wurden sie mit

jedem Porträt und jedem Interview per Empfehlung an die nächste Person weitergereicht.

Das Resultat ist ein heterogenes Bild der mallorquinischen Gesellschaft und ihrer Lebensweise. Es setzt sich aus ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten

zusammen, von denen jede „very important“ ist, die Studentin wie die Verlagschefin, der LGBTQ-Aktivist wie die Nonne, der Lokführer wie der Künstler, der Geschäftsführer wie der Schäfer, die Schmuckdesignerin wie der ehemalige Parlamentspräsident und Metallschreiner.

„Faces of Mallorca“ führt in Wort und Bild vor Augen, wie vielfältig und faszinierend Land und Leute sind. Die Erkenntnis an sich ist nicht neu. Sie Schwarz und Weiß und in Farbe vor sich zu haben, beeindruckt trotzdem, mag sogar überraschen, zählen doch Diskretion und Understatement zu den Tugenden der Insulaner. Oder wie es Schulz ausdrückt: „Jemand im Buch hat gesagt: ‚Auf Mallorca gibt es viele sehr interessante Menschen in sehr alten Pullovern.‘ Das finde ich ein sehr schönes Statement.“

Heterogenes Bild der Gesellschaft

„Faces of Mallorca“ ist bei Triangle Books in vier Ausgaben erschienen, einer spanischen, katalanischen, deutschen und englischen. Das Buch kostet 26 Euro und ist bereits im Handel. Es ist in den meisten Buchläden in Palma sowie in vielen weiteren Gemeinden der Insel erhältlich. Über Amazon kann man es in Spanien wie auch in Deutschland bestellen.